

Posener Zeitung.

Neueste
Nachrichten.

Course u.
Depeschen.

Nr. 714.

Dienstag, 11. Oktober

1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 11. Oktober. (Telegr. Agentur.)			
	Not. v. 10.		Not. v. 10.
Weizen höher	235 50 234 —	Spiritus fester	56 90 56 80
Oktober	225 75 224 25	loco	— — — —
April-Mai	— — — —	per	56 90 56 50
Roggen höher	188 — 186 50	Oktober	54 70 54 60
Oktober	179 — 177 75	Oktober-November	53 60 53 40
Oktober-November	159 — 167 50	November-Dezember	54 20 54 —
April-Mai	— — — —	April-Mai	— — — —
Rübböl flau	52 80 53 10	Safer —	148 — 148 —
Oktober-November	54 60 55 50	Oktober-November	— — — —
April-Mai	— — — —	Ründig. für Roggen	— — — —
		Ründig. Spiritus	— — — —

Rüsch-Posen E. A. 33 25 33 90	Ruß. Bräm-Anl 1866 148 50 148 75
do. Stamm-Prior. 114 40 114 50	Boi. Provinz. A. A. 129 — 129 —
Berg.-Märk. E. A. 122 75 123 25	Domwirtschftl. B. A. 76 — 76 —
Oberschlesische E. A. 217 60 — —	Posener Spiritfabrik 52 25 52 25
Kronpr. Rudolf. E. A. 73 80 74 10	Reichsbank . . . 155 — 155 90
Deut. Silberrent. 67 10 67 25	Deutsche Bank Act. 172 25 173 50
Ungar. 5% Papierr. 76 75 77 25	Disk. Kommand. A. 247 75 249 90
Ruß. Egl. Anl. 1877 93 80 93 80	Königs-Baurabütte 127 25 128 25
" " 1880 75 25 75 40	Postbund. St. = Br. 105 — 105 90
" zweite Oriental. 61 10 61 10	Posener 4% Pfandbr. — — — —
Ruß. Bob. Kr. Pdb. 86 40 86 40	
Nachbörse: Franzosen 615 50 Kredit 636 — Lombarden 299 —	

Stettin, den 11. Oktober. (Telegr. Agentur.)			
	Not. v. 10.		Not. v. 10.
Weizen fest	— — — —	Frühjahr	55 25 56 —
per	— — — —	Spiritus flau	— — — —
Oktober-November	230 — 230 —	loco	55 60 56 —
Frühjahr	225 50 225 —	Oktober	55 70 55 70
Roggen ruhig	— — — —	Oktober-November	54 — 54 —
per	— — — —	Frühjahr	53 20 53 20
Oktober-November	178 — 177 50	Petroleum —	— — — —
Frühjahr	157 — 166 50	Oktober	8 25 8 25
Rübböl matt	— — — —	Rübsen —	— — — —
Oktober	53 25 53 50	Oktober	250 — 253 —

Börse zu Posen.

Posen, 11. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen geschäftlos.
Spiritus (mit Faß). Gefündigt —, Liter, Ründigungspreis —, per Oktober 54,00, per November 52,30, per Dezember 51,50, per Januar (1882) 51,30, per Februar 51,50, per April-Mai 52,10.
Posen, 11. Oktober. [Börsenbericht.]
Roggen ohne Handel.
Spiritus fest. Gefündigt — Liter, Ründigungspreis —, per Oktober 54,10 bez., per November 52,40 bez. Br., per Dezember 51,60 bez. Br., per Januar 51,30 bez. Gd., per April-Mai 52,30 bez. Br.

Produkten-Börse.

Danzig, 10. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe Wind: heftiger West-Süd-West.
 Weizen loco war am heutigen Markte ebenfalls wieder recht flau gestimmt, und unsere Exporteure konnten 3—5 Markl per Tonne neuerdings billiger als Sonnabend für alle Gattungen, seine Qualität eingelassen, kaufen, denn Inhaber mußten, um zu verkaufen, in diesem Preisverhältnis 1200 Tonnen abgeben, ohne das ganze Angebot räumen zu können. Es ist bezahlt für roth 127 Pfd. 217 M., blau-schwarz 120 Pfd. 200 M., bunt und hellfarbig 117—124 Pfd. 205—216 M., hellbunt 124—130 Pfd. 222—228 M., hochbunt und glasig 129, 130, 131/32, 134 Pfd. 230, 231, 233, 234, 238 M., extrafein 135 Pfd. 240 M., für russischen roth zum Theil besetzt nach Qualität 122—130 Pfd. 204—217 M., besserer 129—134 Pfd. 220—222 M., streng roth fein 134/5 Pfd. 224 M., bunt 128—131 Pfd. 222 M., hellbunt 123 bis 132 Pfd. 222—232 M., glasig 123—129 Pfd. 223—228 M., weiß 128—130 Pfd. 233—237 M., Sendomirka — Pfd. — M., hochbunt und glasig — Pfd. — M., rothbunt — Pfd. — M., extrafein weiß — Pfd. — M., milde roth — Pfd. — M. per Tonne. Termine nach-

gebend. Transit-Oktober 220½ M. bez., Oktober-November 217½ M. bez., April-Mai 215 M. Gd. — Regulirungspreis 221 M.
 Roggen loco flau und billiger gekauft. Inländischer 125 Pfd. zu 178 M., polnischer zum Transit 117/8 Pfd. 170 M., 121/2 Pfd. 175 M., 123/4 Pfd. 176½ M., 125 Pfd. 179 M., russischer zum Transit 116 Pfd. 170 M., 117 Pfd. 169 M., 118 Pfd. 171 M., per Tonne. Termine Oktober inländ. 173½ M. bez., Regulirungspreis 177 M. Transit 175 M. Gefündigt 250 Tonnen. — Gerste loco unveränd. Große brachte 104/5 Pfd. 140 M., 113 Pfd. 145 M., kleine 103 Pfd. 142, M., 109 Pfd. 148 M. russische zum Transit 103 Pfd. 143 M., polnische zum Transit Futter- 100 Pfd. 128 M. per Tonne. — Dotter loco russischer 200 M. per Tonne. — Weizen loco polnische abfallend 188 M. per Tonne bez. — Winterraps loco flau und geschäftlos — Rüben loco, Sommer- russischer nach Qualität zum Transit 200, 220, 222 M., extra 225 M., per Tonne bezahlt. Termine Oktober Transit 242 M. Br., 238 M. Gd. — Spiritus loco zu 55 M. gehandelt.

Stettin, 10. Oktober. [An der Börse.] Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 0 Gr. R. Barom. 28 Wind: W.
 Weizen Anfangs matt, Schluß fest, per 1000 Kilo loco gelber inländischer 226 bis 235 M., weißer 228—238 M. bez., per Oktober 236,5 Mark Gd., per Oktober-November 223—229,5 M. bez., per November-Dezember — Mark bezahlt, per April-Mai 223—225 bis 224,5 Mark bez. — Roggen wenig verändert, per 1000 Kilo loco inländischer 184 bis 186 Mark, geringer — M. bezahlt, per Abladung von Libau — Pfd. trans. — M. cif. bez., per Oktober 185 bis 186,5 M. bezahlt, per Oktober-November 176,5—177,5—177 M. bez., per November-Dezember 173 bis 172,5 M. bez., per April-Mai 166,5 M. bez., per Mai-Juni — M. bez. — Gerste matt, per 1000 Kilo loco inländ. Brau- 165—171 M., geringe Qual. 154 bis 160 M. — Hafer unverändert, per 1000 Kilo loco alter Pommerischer 150 bis 155 M., neuer 140 bis 148 M. — Erbsen ohne Handel. — Mais matt, per 1000 Kilo loco Amerikanischer 148 bis 150 M. — Winterrapsen stille, per 1000 Kilo loco 251 bis 257 M., feinsten — M. bez., abgel. Anmeldung — M. bezahlt, per Oktober 252 M. nom., per Oktober-November 252 M. nom., per April-Mai 263 M. bez. — Winterraps per 1000 Kilo loco 258 bis 264 M. bez. — Rübböl fester, per 100 Kilo loco ohne Faß bei Kleinigkeiten 55,5 Mark Br., mit Faß — M. bez., ohne Faß — M. Br., Anmeldungen — M. bez., per Oktober 53,75 Mark Br., per Oktober-November 53,75 M. Br., per abgel. Ann. — M. bez., per November-Dezember 54 M. Br., per April-Mai 55,75 M. Br. Spiritus flau, per 10,000 Liter-pSt. loco ohne Faß 56 M. bezahlt, mit Faß — M. bezahlt, per Oktober 56,1—55,6—55,7 M. bezahlt, Br. u. Gd., per Oktober-November 54 M. bez., per November-Dezember 53 M. Br. u. Gd., per April-Mai 53,2 M. bezahlt, Br. u. Gd. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 236,5 M., Roggen 186 M., Rübsen 252 M., Rübböl 53,75 M., Spiritus 55,9 M. — Petroleum loco 8,3 Mark tr. bez., alte Usanze 8,6 M. tr. bez., Regulirungspreis 8,3 M. tr., alte Usanze 8,6 M., per Septbr. — M. tr. bez., per Oktober — M. — Anmeldungen — M. tr. bez. — Schmalz, Wilcox und Fairbank — M. tr. bezahlt.

(Dittes-Bta.)

Locales und Provinzielles.

Posen, 11. Oktober.

f. Auf dem Centralbahnhofe verlor gestern ein Kaufmann von außerhalb ein goldenes Hemdknöpfchen mit einem Brillanten im Werthe von 120 M.

r. Aus dem hiesigen Gerichtsgefängnisse wurden heute 6 Gefangene ins Zuchthaus zu Rawitsch gebracht.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Berlin, 10. Oktober.** [Städtischer Central-Vieh-hof.] Amtlicher Bericht. Auftrieb: 3030 Rinder, 8226 Schweine, 1250 Kälber, 12403 Gänse. Rinder waren in viel zu starker Anzahl zugetrieben, und zwar war bessere Qualität reichlicher vertreten als in den letzten Wochen, sodaß, da der Export ein verschwindend geringer ist, die hiesigen Schlächter genügende Auswahl hatten, um mittlere und geringere Waare wenig berücksichtigen zu dürfen, welche denn auch voraussichtlich großen Ueberstand hinterlassen wird. Gute Stallmaße wurde gesucht und erzielte bis zu 62 Mark. Ia. 57 bis 59, IIa. 46 bis 50, IIIa. 35 bis 38, IVa. 28 bis 33 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Bei Schweinen, die einen um ca. 500 Stück geringeren Auftrieb nachwiesen als vor 8 Tagen und recht reger für den Export begehrt wurden, verlief das Geschäft ziemlich glatt und zu etwas gehobenen Preisen; auch wird der Markt voraussichtlich geräumt werden; Russen fehlten fast ganz. Beste Mecklenburger 58—60 M. pr. 100 Pfd. und 40 Pfd. Tara pr. Stück, Pommern und gute Landsschweine 55—57, Senger 50—54, Serben 53—56 M. pr. 100 Pfd. bei 20 Proz. Tara, Balonier 57—59 M. bei 40—45 Pfd. Tara pr. Stück. — Räl-

ber werden bei ruhigem Geschäft allmählig geräumt werden; beste Waare erhielt 58—61, geringere 46—54, Treffer 20—30 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Der Auftrieb von Hammeln, unter denen sich noch ein Ueberstand aus der Vorwoche von ca. 3000 Stück befand, überragte den Bedarf so sehr, daß, trotzdem geringeres Vieh theilweise verschleudert wurde, jedenfalls wieder ein kolossaler Bestand verbleiben wird und bewegte sich in Folge dessen das Geschäft äußerst matt und zu gedrückten Preisen. I. a. erzielte mit Mühe 49—50, II a. 40—48 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht.

**** Berlin, 10. Oktober.** [Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Oktober.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an fursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mt. berechnet	Mt. 501,531,000	Abn. 13,659,000
2) Bestand an Reichsbankens.	" 35,307,000	Abn. 1,822,000
3) do. an Noten und Banken	" 18,574,000	Abn. 7,478,000
4) do. an Wechseln	" 428,192,000	Abn. 3,272,000
5) do. an Lombardforderungen	" 93,054,000	Abn. 33,855,000
6) do. an Effekten	" 11,515,000	Jun. 2,820,000
7) do. an sonstigen Aktiven	" 23,796,000	Abn. 1,474,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mt. 120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	" 16,425,000	unverändert
10) der Betr. d. Umlauf. Noten	" 811,838,000	Abn. 26,752,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 154,881,000	Abn. 31,405,000
2) die sonstigen Passiven	" 429,000	Jun. 31,000

Die vorstehende Wochenübersicht der Reichsbank hat insofern vielfach überrascht, als der Bestand an Wechseln nur wenig von der hohen Ziffer zurückgegangen ist, welche er in der vorigen Woche erreicht hatte. Wenn man aber bedenkt, daß die „B. B. Z.“, daß in der vorigen Woche die Börse unter dem Druck einer Alles beherrschenden Angst vor Geldmangel stand, daß auf fast alle Märkte die Befürchtung vor einer Geldkrise einen schweren Druck ausübte, so ist es wohl erklärlich, wenn die Geschäftswelt entsprechende Vorbereitungen traf und ihre Position so weit als irgend thunlich aus den Vorräthen der Bank zu verstärken suchte. Auf diese Bestrebungen und auf die Diskontierungen, die stets in lebhafterem Tempo stattfinden, sobald die Bank ihre Zinsrate zu erhöhen Miene macht, ist es ohne Zweifel zurückzuführen, wenn das Wechselportefeuille der Bank sich im Laufe der letzten Woche nur um 3,272,000 M. vermindert hat. Beträchtlich ist dagegen der Rückfluß im Lombard, denn die Summe der Lombardforderungen hat sich um beinahe 34 Millionen Mark auf 93,054,000 M. ermäßigt. Eine Illustration zu der vormöchigen Lage des Geldmarktes liefert die Thatsache, daß von den Girofonten 31,405,000 M. zurückgezogen worden sind, die unmittelbar dem Geschäft an der Börse und dem Bedarf der Bankierkreise dienstbar gemacht worden sein dürften und die vielleicht direkt dazu geübt haben, die Effekten-Lombardierungen zu vermindern. Der Notenumlauf der Bank hat sich um 26,752,000 M. ermäßigt, doch ist auch der Baarvorrath erheblich zusammengeschmolzen (um pvt. 22 Mill.) und so stellt sich die Notenreserve zur Zeit auf wenig mehr als 17 Millionen Mark.

**** Berlin, 10. Oktober.** [Butterbericht von Gebrüder Lehmann & Co.] Das Geschäft verkehrte in diesem Berichtsabschnitte zwar in ruhigerer Weise als in der Woche zuvor, behauptete jedoch seine feste Tendenz. Mehr noch als feinste bleiben feine und mittelfeine Qualitäten gesucht. Beste, reinschmeckende, zum Theil die letzten ergänzende, sowie frische mittelgute Landbutter dürften ihren höchsten Preisstand nahezu erreicht haben. Ordinaire frische Sorten, wie galizische u. bedingen noch leichtgemeldete mäßige Preise und nur für gewöhnliche süddeutsche werden vereinzelt höhere Forderungen gestellt. Wir notiren Alles per 50 Kilo: Feine und feinste Mecklenburger, Vorpommersche und Gollsteiner 120—125, Mittelforten 115—120, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkerei-Genossenschaften 110—120, feine 120—125, vereinzelt 130, abweichende 100—105 Mt. Landbutter: Pommersche 103—108, Hofbutter 108—112, Rehrücker 105—110, Ost- und Westpreussische 100—105, Hofbutter 108—112, Schles. 95—100, feine 105—110, Elbinger 105—110, Bairische 90, Gebirgs- 95—105, Thüringer 112, Hessische 110—115, Ostpreussische 115 bis 120 M. — Galizische, Ungarische, Mährische 86—89 M.

© Dresden, 8. Oktober. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Matternsdorff.] Unsere dieswöchentliche Börse verlief in recht matter Stimmung. Das Angebot in Weizen und Roggen, namentlich in ersterem, war ziemlich groß, doch fand daselbst Seitens unserer Mühlen, die vor den hohen Preisen zurückschrecken und in Kürze wieder Landzufuhren erwarten, keine Aufnahme. Wir notiren: Weizen inländ. weiß 235—245 Mark, do. gelb 230 bis 240 Mark, do. fremder weiß 240—250 M., do. fremder gelb 230—245 M. Roggen inländischer 183 bis 200 M., do. galiz., russischer 182—192 M., do. preussischer 190—205 M. Gerste inländische 165 bis 180 Mark, do. böhmische, mährische 180—200 M., do. Futterwaare 140—150 Mark. Hafer neuer 150—160 Mark, russischer — Mark. Mais amerikanischer 152 Mark, do. rumänischer 152 bis 155 M. per 1000 Kilo netto.

© Nürnberg, 8. Oktober. [Hopfenbericht von Leopold Feld.] Der hiesige Hopfenmarkt hat sich heute mehr beruhigt, wenn auch die Preise sich gut behauptet haben. Es trafen nur circa 600 Ballen mittelfränkische und 500 Ballen auswärtige Sorten ein, wovon erstere nur theilweise und von letzteren, was nicht zu hoch gehalten wurde, abgesetzt werden konnte. Die Preise blieben die letzten

notirten und nur für Primawaare konnte ca. 5 M. mehr erzielt werden. Die Tendenz ist entschieden ruhiger, Preise jedoch fest.

**** Wien, 10. Oktober.** [Ausweis der österreichisch-französischen Staatsbahn] vom 1. bis zum 7. Oktober 723,507 Fl., Mindereinnahme 9663 Fl.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 10. Oktober. Das Telegraphen-Korrespondenz-Bureau erklärt die Nachricht der „Neuen freien Presse“ über die Vorbereitungen zu einer Kaiserentrevue in Krzeszowice bei Krakau und die hiermit in Zusammenhang gebrachte Abreise des galizischen Statthalters für vollkommen unwahr.

London, 11. Oktober. Der „Morningpost“ zufolge forderte Barthelém St. Hilaire den englischen Minister Granville in einer Note auf, die Initiative für ein sofortiges gemeinsames Vorgehen in Egypten zu ergreifen. Granville proponirte eine identische Note an die Pforte, wonach Frankreich und England, die Suzeränität der Pforte über Egypten anerkennend, gleichwohl die Einmischung in ihre Finanzverwaltung nicht dulden würden. Die Vertreter Frankreichs und Englands in Kairo wurden ersucht, ihren Einfluß behufs Beschleunigung der Abreise der türkischen Kommissäre aufzubieten.

Washington, 10. Oktober. Pendleton beantragte in der heutigen Senatsitzung, Bayard (einen Demokraten) zum Senatspräsidenten pro tempore zu ernennen, Edmunds (Republikaner) stellte den Antrag, die jüngst für die Staaten Newyork und Rhodeisland gewählten Senatoren vorläufig zum Senat zuzulassen. Die Repräsentanten-Kammer lehnte mit 34 gegen 33 Stimmen den Edmund'schen Antrag ab und nahm den Pendleton'schen mit 34 gegen 31 Stimmen an. Bayard übernahm alsbald das Präsidium des Senats, welcher sich darauf vertagte.

Angekommene Fremde.

Posen, 11. Oktober

Budow's Hotel de Rome. Hr. Lieutenant v. Wilsleben a. Berlin, die Ritterguts. Br. a. Niemcewicz, Kreis-Schulinspektor Lust und Frau a. Rogasen, Administrator Pirscher a. Welnau, Oberförster Fischer a. Tulce, Frau Rittergutsbesitzer Richter und Insp. Wolski a. Garby, Privatier Perner a. Jaragewo, Frau Rittergutsbes. Wenzelsohn a. Warschau, Fr.-Lieut. v. Seydlitz a. Rathenow, die Kaufleute Toboll a. Schneidemühl, Bähr a. Giez, Kaub a. Labr, Belser a. Elberfeld, Ober a. Hammover, Mathes, Reichardt und Bornstein a. Berlin, Krambach a. Breslau, Ciefert a. Dresden, Biermann a. Cronach, Rittergutsbes. v. Schroda.

„Kultus“ Hotel de Dresde. Die Rittergutsb. v. Dziemkowski a. Schloß Meseritz, v. Gromadzinski a. Prayborowio, Lieut. Matthes a. Janowice, Schröder a. Görlitz, Lesewer u. Jam. a. Züllichau, Geh. Reg.-R. Dittmer a. Breslau, v. Sönger a. Polajewo, Oberberggrath v. Wachler a. Breslau, Oberzollinspektor Nau a. Pogorzelic, Oberförster v. Garbon u. Familie a. Huttach, Oberförster Schöffer a. Steinfelde, Vorsitzender der Kreuzburger Eisenbahn Dr. Honigmann a. Breslau, Reichs-arschabaeordneter Dr. Rapp a. Hamburg, Landwirth Lieut. Lange a. Berlin, Pastor Kühn a. Glatz, Rentiere Mirostowski und Tochter a. Bejanowo, die Kaufleute Säberle a. Conslanz, Stromberg a. Gasse, Gramer, Weichselohn und Friedländer a. Berlin, Goldschmid a. Elberfeld, Fuß a. Cognac, Kirmes a. Köln, Pönke a. Kiel. Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute Juliusberg und Vob a. Breslau, Pozniachowski a. Berni Schmidt a. Gausland, Hauslehrer Paulus a. Gierlachowo, Gerbermeister Rneifel a. Posen, Frau v. Gekowka a. Dujniz, Frau Joel e. Konin.

Reiter's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Israel a. Pinne, Nothschild a. Colmar, Friedmann u. Sander Konin, Elias a. Kofen, Wagner a. Zutroschin, Frau Leon und Familie u. Fräul. Ziegel aus Wogrowitz, Frau Schwarz und Tochter aus Rogasen, die Lehrer Friedenthal a. Pinne und Boas a. Tirschtiegel, Gerbermstr. Jägel u. Sohn a. Kirchhain i. L., die Kaufl. Kloy a. Konin, Jacobsohn a. Bromberg.

Ämtliche Schiffslisten.

**** Bromberg, 9. Oktober.** [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal. Vom 8. bis 10. Oktober, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Karl Frank, V 16874, kieferne Bretter, von Schulz nach Berlin. Rudolf Roienberg, IX 3742, kieferne Bretter, von Bromberg nach Berlin. August Baarmann, I 17306, kieferne Bretter, von Bromberg nach Berlin. Ferdinand Leist, IX 3159, kieferne Bretter, von Schulz nach Berlin. Albrecht Gminski, IX 607, von Bromberg nach 11. Schleuse.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal: Von der Weichsel: Tour Nr. 434, J. Schulz = Bromberg für Gebr. Lippmann-Roslau ist abgeschleust. Gegenwärtig schleust Tour Nr. 435, J. Schulz = Bromberg für H. Smpel-Drießen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Oktober Mittags 1,00 Meter.	
= 11 = Morgens 1,96	
= 11 = Mittags 0,96	